



# Spende für Obvita-Kompetenzzentrum

**Blind** Obvita, die Organisation des Ostschweizerischen Blindenfürsorgevereins, schafft im neuen Kompetenzzentrum zusätzliche Ausbildungsmöglichkeiten für blinde und sehbehinderte Menschen. Mitfinanziert wird das Projekt durch Spenden und eine Zuwendung der UBS-Stiftung für Soziales und Ausbildung.

Berufsbildung für Menschen mit Behinderung ist ein Kernanliegen des Vereins. Obvita verfügt dabei über besondere Kompetenzen in der Ausbildung bei Sehbehinderung. Notwendig sind dazu spezielle Hilfsmittel und Geräte.

Bildvergrößerungsgeräte, besondere Projektoren, Braille-Tastaturen oder Screen-Reader dienen dazu, Dokumente, Bücher oder sonstige Vorlagen besser lesen zu können. Obvita hat in seinem Ausbildungszentrum für kaufmännische und IT-Berufe an der Rorschacher Strasse in St. Gallen rund 200 000 Franken in zusätzliche Arbeits- und Schulungsplätze investiert. Stephan Wüthrich, Leiter Berufliche Integration: «Es kann leider nicht alles über die IV finanziert werden und darum sind wir immer auch auf Spenden angewiesen.» Die UBS-Stiftung

für Soziales und Ausbildung hat das Projekt der Obvita mit 30 000 Franken unterstützt.

Bei der Übergabe war Roland Baur als Vertreter der UBS Stiftung dabei: «Mich beeindruckt der Ehrgeiz, mit welchem die Sehbehinderten lernen, mit ihren Hilfsmitteln umzugehen.» Er sehe auch, wie Obvita hier einen wertvollen Beitrag an deren Ausbildung und Integration leiste. «Unsere Zuwendung zur Anschaffung dieser High-Tech-Geräte ist mehr als angebracht.»

**Michael Hug**  
 stadredaktion@tagblatt.ch